

Einladung

Vortrag und Diskussion:

Frei.Wild – harmloses Liedgut oder rechtsextreme und rassistische Rockmusik?

Wieder einmal ist Frei.Wild auf Bayerntour. Beim Konzert am 13. Dezember in Obertraubling ist zu erwarten, dass nur die Saalgröße die Anzahl der Konzertbesucher begrenzen wird. Dabei ist Frei.Wild eine Band, die im Zusammenhang mit Rassismus und Rechtsextremismus genannt wird. Sie bringe nationalistische Parolen in die Mitte der Gesellschaft, was von der rechtsextremen Szene als voller Erfolg gewertet würde, so der Wortlaut einer Pressemitteilung der Initiative "Keine Bedienung für Nazis e. V."

Frei.Wild – das sind vier Italiener, die sich für ein autonomes, deutsches Südtirol einsetzen: ultrakonservative Patrioten durch und durch – aber keine Neonazis. Und trotzdem werden sie den Ruf nicht los, mit ihren Texten Rattenfänger für die extreme Szene zu sein. In Deutschland sind sie damit in eine Nische vorgedrungen, die seit der Auflösung der Böhsen Onkelz im Jahr 2005 unbesetzt blieb. Mit Texten wie „Wann hört ihr auf, eure Heimat zu hassen/ Wenn ihr euch ihrer schämt, dann könnt ihr sie doch verlassen“ aus dem Song „Wahre Werte“ klingt man für die einen verdächtig völkisch und rechtsextrem, für die anderen einfach heimatlich-patriotisch. Und natürlich kommt das auch in einem „Mia-san-Mia“-Bayern an. Live folgen dann Nummern wie „Wer nichts weiß, wird alles glauben“ mit Zeilen wie „Lieber auf dem Scheiterhaufen/ Als in Lügen zu ersaufen“.

(Mittelbayerische Zeitung, Regensburg, vom 4. November 2012)

Ort	W1 – Zentrum für junge Kultur , Weingasse 1, 93047 Regensburg
Tag und Zeit	Donnerstag, 05. Dezember 2013 , Beginn: 19:30 Uhr
TeilnehmerInnen	Interessierte MitarbeiterInnen, BetreuerInnen, JugendleiterInnen in der verbandlichen Jugendarbeit sowie Lehrkräfte aller Schularten. Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, werden gemäß § 6 Versammlungsgesetz von der Veranstaltung ausgeschlossen.
Referent	OSTr Roland Woike , Arbeitskreis Schule ohne Rassismus, FOS/BOS Regensburg
Leitung	Florian Gmeiner und Detlef Staude
Kosten	keine; Fahrtkosten können nicht erstattet werden
Infos	www.jugend-regensburg.de

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und interessante Gespräche.

Florian Gmeiner
Vorstandsmitglied des Scants of Grace e. V.,
Vorstandsmitglied des Stadtjugendrings

Detlef Staude
stellvertr. Vorsitzender des Stadtjugendrings,
Vorsitzender der Sportjugend Regensburg

Mitveranstalter und Kooperationspartner:

